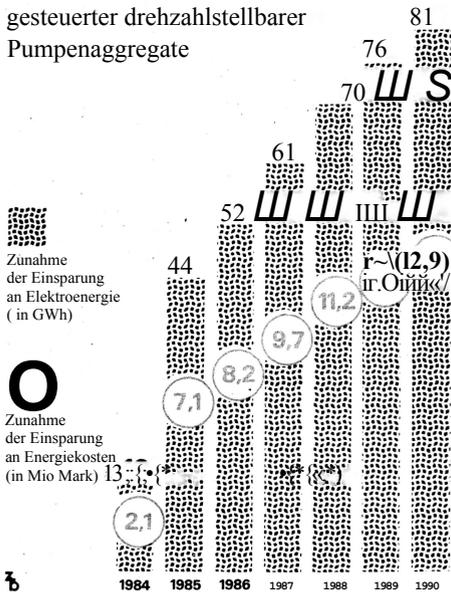


Geschätzte ENERGIEEINSPARUNG

durch Einsatz mikroelektronisch gesteuerter drehzahlstellbarer Pumpenaggregate



darf, sondern auch selbst welche erarbeitet. Nach diesem Grundsatz arbeiten wir. Auf diese Weise konnte die Anzahl der patentierten Lösungen im wissenschaftlich-technischen Zentrum und im ganzen Kombinat entscheidend erhöht werden.

Nun ist jeder Vorstoß in wissenschaftlich-technisches Neuland mit Risiko verbunden. Den Mut dazu zu stärken, das zu verbinden damit, daß

sich jeder auf die eigenen Kräfte und die des Kollektivs besinnt, betrachtet unser Parteiaktiv als eine wichtige ideologische Aufgabe. Es bemüht sich darum, allen Mitarbeitern, besonders den Leitern, den Rücken zu stärken, wenn sie schwierige Aufgaben in Angriff nehmen, auch hinter ihnen zu stehen, wenn sich trotz sorgfältiger Arbeit und vieler Anstrengungen einmal Mißerfolge einstellen, und dann gemeinsam neue Wege zum Erfolg zu suchen und zu ebnen.

Auch die sozialistische Gemeinschaftsarbeit wurde unter dem Einfluß des Parteiaktivs organisiert. Sie und die Wissenschaftskooperation mit den Kombinat Automatisierungsanlagenbau Berlin und Elektromaschinen Dresden sowie mit den Technischen Hochschulen Karl-Marx-Stadt und Ilmenau waren dann auch von großer Bedeutung für die Erarbeitung der endgültigen Lösungen.

Das Parteiaktiv berichtet regelmäßig vor der Mitgliederversammlung über seine Arbeit und die Probleme, die dabei zu lösen sind. Sein Wirken ist also fester Bestandteil der Arbeit der Grundorganisation. Sie führt in den Mitgliederversammlungen allen Genossen vor Augen, woraus sich die Notwendigkeit überdurchschnittlichen Zuwachses an Leistungskraft ergibt und in welch hohem Maße dieser abhängig ist von der Einführung der Mikroelektronik.

Das ist von großer Bedeutung, weil die Arbeit der Forscher und Konstrukteure oft auch zusätzliche Anforderungen an den Musterbau, an die Produktion, an die Materialbeschaffung stellt, also alle verstehen müssen, wofür es geht.

Dr. Manfred Hennig
Leiter des Parteiaktivs Mikroelektronik und
Technischer Direktor des VEB Kombinat Pumpen und
Verdichter Halle

Hans Spengler
Mitglied der Parteileitung der Pumpenwerke Halle,
Direktor des wissenschaftlich-technischen Zentrums des
Kombinates

Leserbriefe

Leistung in der Parteitageinitiative sind wir stolz.

Bis zum Jahresende wollen wir in jedem Quartal eine weitere Tagesproduktion mehr erreichen, als der Plan vorschreibt. Das erfordert von den Arbeitskollektiven und insbesondere von der Parteiorganisation noch größere Anstrengungen.

4,2 Tagesproduktionen über den Jahresplan, das sind 45 Jungsaunen und 188 Mastläufer für unsere Kooperationspartner sowie 17 Ferkel für die individuelle Tierhaltung zusätzlich. Darum lohnt es sich zu kämpfen. Das trägt dazu bei, die

Versorgung zu verbessern, unsere sozialistische Republik zu stärken, und unterstützt die Friedenspolitik unseres Staates. Diesen Zusammenhang machen wir Genossen allen Werktätigen klar.

Im Zentrum der politischen Führung des sozialistischen Wettbewerbs steht die weitere Verbesserung der Futterökonomie und die Senkung der Tierverluste auf unter zehn Prozent bei den Ferkeln und unter zwei Prozent bei den Läufern. So haben wir es in unserem Kampfprogramm festgelegt. Die leistungsabhängige Vergütung spornt dazu an. Sie geht bei uns mit einer gründ-

lichen Analyse und guter Organisation der Arbeit einher. Von der Einsatzbereitschaft in den Produktionskollektiven zeugt unsere sechzigjährige Genossin Franziska Maier, die als Nachtferkelwache tätig ist und wesentlich zur Senkung der Ferkelverluste beiträgt. Hohes Leistungswachstum durch steigende Arbeitsproduktivität, Effektivität und Qualität - Alles für das Wohl des Volkes und den Frieden - das ist auch unsere Devise.

Erich Heide
stellvertretender Parteisekretär
in der ZBE Schweinezuchtanlage Werbig
Kreis Jüterbog